

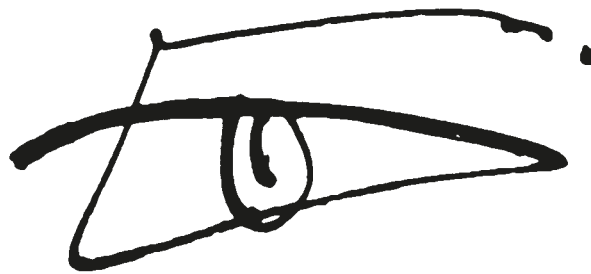


RUTH TESMAR

Das Werkverzeichnis

Band 2

Tiefdruck und Monotypien



RUTH TESMAR

Das Werkverzeichnis

Band 2

Tiefdruck und Monotypien



BAND 2: TIEFDRUCK UND MONOTYPIEN

Die Farbradierungen und Monotypien Ruth Tesmars.....	4
Anmerkungen zum Werkverzeichnis	6
Werkverzeichnis II/1 - II/138.....	8

Die Farbradierungen und Monotypien Ruth Tesmars

Gemäß der begonnenen Gliederung für das vorläufige Gesamtwerk nach Gattungen und Arbeitsfeldern empfiehlt es sich, mit Band 2 den Abschnitt von tiefdruckenden und monotypierten Anwendungen zu erfassen.

In dieser Weise wird versucht, die Spur einer inneren Folgerichtigkeit des bildnerischen Verhaltens nachzuzeichnen, in deren Verlauf das collagierende Lebensprinzip zum Ausdruck kommt. Zu schwarztonigen Kreidungen und Lavierungen der Steindrucke paarte sich Ruth Tesmars Lust, mit farbigem Tiefdruck weitere Entsprechungen zu erproben. Recht offenbar war dabei die zeitliche Parallelität zu ihrem lithografischen Schaffen für die Diplomarbeit 1982, denn auf jene zwei überschaubaren Schaffensabschnitte gründete sich ihre künstlerische Eigenart.

Wenn zum Nachweis ihres Studienabschlusses die Pflicht bestimmend war, eine Folge von zwölf Steindrucken zu präsentieren, wagte Ruth Tesmar nun in der eigenen Werkstatt die fortführende Variation ihrer Bildmotive der Márquez-Folge bei Anwendung des farbigen Drucks von Kaltnadel- und Ätzradierungen.

Früher gewonnene praktische Erfahrungen während ihrer kunstpädagogischen Ausbildung im Tiefdruck, setzte sie nun ausdrucksbetont und experimentierend ein, frei von naturalistischer Wiedergabe und der Tendenz zum grafischen Raffinement.

Die bemessenen Konsultationen des Lehrers Dieter Goltzsche an der Kunsthochschule Berlin, der vor „faulem Fleiße“ ausdrücklich warnte, wiesen ihr den Weg zur Umschau in den grafischen Kabinetten von Berlin, Leipzig, Dresden und Schwerin. Besprochen wurden gemeinsame Lektüreerfahrungen und bildnerische Anregungen, frei von illustrativer Einschichtigkeit. Maßgeblich wurde dabei die Beschäftigung mit dem „Wort-Bild-Buch-Komplex“ angeregt, welche seitdem Ruth Tesmars Schaffen mitbestimmte.

Die Übersetzungen neuerer lateinamerikanischer Literatur, (P. Neruda, A. Carpentier, J. Amado, G.G. Márquez u.a.) vermittelt durch den Dichter Erich Arendt, begeisterten sie nachhaltig.

Arendts Gedichte, Nachdichtungen und Reportagen,¹ von seinen Exilerfahrungen geprägt, weckten bei ihr keine fernwehe Neugier, als vielmehr die Anregung zum imaginierten Eintauchen in überraschend fremde Betrachtungen und Anschauungen. Beeindruckt von den exotisch-magischen Inspirationen lateinamerikanischer Sonderheit und den sich überraschend anwandelnden Darstellungsformen andersartiger Wirklichkeitsreflexion, wurde ihre bildnerische Veranlassung nach der Márquez-Lektüre initiiert. Solcherart stellte auch der Beck-

¹ Arendt, Erich, *Trug doch die Nacht den Albatros*, Rütten&Loening, Berlin 1951.

Arendt, Erich, *Tropenland Kolumbien*, Brockhaus F.A., Leipzig 1954.

Arendt, Erich, *Tolu. Gedichte aus Kolumbien*, Insel-Verlag, Leipzig 1956. u.a.

mann-Zyklus von Joachim John als ein prägnantes Beispiel des Lateinamerika-Einflusses in dieser Zeit dar.² Auch muss die scheinbar disparate Erregung vom Anblick der farbigen Nuba-Fotobildnisse Leni Riefenstahls³ als transformierend gestaltender Anstoß für sie anerkannt werden.

Die Dresdener Ausstellung der Farbradierungen Johnny Friedlaenders⁴ und die einmalige Präsentation in den Ausstellungsräumen im Berliner Marstall, „Hommage à Tériade“⁵ mit Buchillustrationen französischer Meister der klassischen Moderne, ermutigten sie zu experimentellem Tiefdruck.

Nicht an die Forderungen der pflichtbestimmten Auflage einer Lithografienfolge gebunden, variierte sie ihre Bildfindungen und erarbeitete sich neue Anwendungsweisen beim Mehrplattendruck. Monotypierte Vorbehandlungen auf Unterplatten wurden noch mit dem Schwarz der bildgebenden geätzten Kupferplatte überdruckt, welche als formgebendes Gerüst eine gesteigerte Farbwirkung hervorzurufen vermochten. Der Unterdruck mit Platten ohne radiertechnische Bearbeitung führten sie konsequenterweise zu reinen Monotypien.

² John, Joachim, *Max Beckmann in Südamerika*. Mappenwerk mit 11 Kaltnadelradierungen, Neu Frauenmark 1988 und *América latina* Mappenwerk mit Radierungen. eikon-Press, Dresden 1988.

³ Riefenstahl, Leni, *Die Nuba von Kau*. List-Verlag, München 1976.

⁴ Johnny Friedlaender. *Ausstellung im Albertinum Dresden*, Werner Schmidt, Friedrich Glaubrecht, Johnny Friedlaender (Hg.), Staatliche Kunstsammlung Dresden 1980.

⁵ *Hommage à Tériade. Buchillustrationen aus Frankreich*, Akademie der Künste DDR, Berlin 1980.

Als ein doppeltes Pensum wurden jene Drucke den lithografischen Blättern für die Diplompräsentation beigegeben. Mit wechselweiser Druckanwendung entstanden weitere Blätter mit Stadtansichten, Atelierszenen und Einzelfiguren.

Nach dem Studium bestätigte ein Auftrag des Gustav Kiepenheuer Verlags⁶ ihre Form der Bildschöpfung, welche 1986 als ein „Schönstes Buch“ auf der Leipziger Buchmesse gewürdigt wurde und im Weiteren die Arbeit an Buchgestaltungen und unikaten Mappenwerken eröffnete. Mit einer farbigen Blattfolge, Ingeborg Bachmann zugeeignet,⁷ beschloss Ruth Tesmar den Prozess der Tiefdruckaneignung mit vielen grundlegenden Erfahrungen. Später wird sie ihren Studenten im Menzel-Dach mit ausgewählten Arbeitsproben einen exemplarischen Einblick in dieses grafische Arbeitsfeld vermitteln.⁸

Für ein universitätsübergreifendes Herausgabeprojekt des Kunsthistorikers Horst Bredekamp zum Werk SIDERIUS NUNCIUS von Galileo Galilei veranschaulichte Ruth Tesmar simulierend einen möglichen druckgrafischen Herstellungsvorgang für die differen-

zierte Wiedergabe seiner damalig aktuellsten Beobachtungen.⁹

⁶ von Hofmannsthal, Hugo, *Die Frau ohne Schatten*, Gustav Kiepenheuer Verlag, Leipzig und Weimar 1986.

⁷ Im Eigenauftrag entstanden und in verschiedenen Ausstellungen präsentiert.

⁸ Die Einführungs- und Erprobungsveranstaltungen *pars pro toto* im Menzel-Dach boten im semesterweisen Wechsel bis zum Wintersemester 2015 Kurse für Hoch-, Tief-, Flach- und Durchdruck an..

⁹ GALILEOS, SIDERIUS NUNCIUS, A comparison of the proof copy (New York) with other paradigmatic copies, edited by Irene Brückle and Oliver Hahn, Akademie Verlag, Berlin 2011. Ungeachtet des prekären Nicht-Erkennens einer Buchfälschung ist RTs Beitrag nicht infrage gestellt worden. Siehe S. 98 - 104 Irene Brücklen / Ruth Tesmar: „Modeling the Transfer“.

ANMERKUNGEN ZUM WERKVERZEICHNIS

Auflagenhöhen

Wenngleich einige der Blätter von Ruth Tesmar nummeriert wurden, hat sie keinen Auflagedruck angestrebt, vielmehr stand die motivische Varianz im Vordergrund.

Besitz

Die Farbradierungen und Monotypien befinden sich im Besitz der Künstlerin, im Staatlichen Museum Schwerin und in Privatsammlungen. Die Kupferdruckplatten sind eingelagert.

Drucker

Die vorliegenden Arbeiten wurden ausschließlich von Ruth Tesmar gedruckt.

Druckträger

Die grafischen Blätter sind auf einer Vielzahl von Papiersorten variierender Formate und Grammaturen gedruckt worden. Daher erübrigen sich nachfolgend Angaben zu den Druckträgern.

Farbigkeit

Von den Druckplatten wurden ein- und mehrfarbige Abzüge erstellt. Dabei wurden reine Kupferdruckfarben, UNISET-Farben und feine Künstlerölfarben verwandt.

Maße

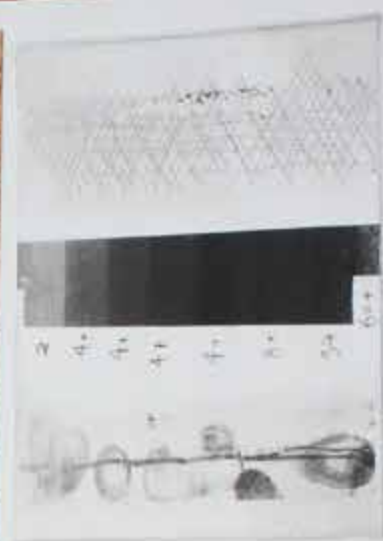
Aufgrund variierender Plattenformate sind stets nur die Bildmaße in Zentimetern angegeben. Dabei wurde die weiteste Ausdehnung des Motivs in Höhe vor Breite vermessen.

Signatur/Datierung

Die Künstlerin signierte nur einige Arbeiten, teilweise vom Entstehungsjahr abweichend. Seit ihrer Hochzeit im Dezember 1984 übernahm Ruth Siebert den Nachnamen ihres Ehemannes Lutz Tesmar und signierte die zuvor entstandenen Blätter entsprechend.

Titel

Sofern die Künstlerin die Blätter nicht selbst bezeichnete, ist die Bezeichnung des Motivs kursiv gedruckt.



Werkverzeichnis

1980-1982

Erprobungen



II/1
Selbst

Ätzradierung
21,2 x 16,0 cm



II/3
Selbst

Kaltnadelradierung
30,7 x 23,7 cm



II/5
Hackescher Hof

Kaltnadelradierung
13,3 x 16,1 cm



II/2
Selbst

Kaltnadelradierung
35,5 x 28,0 cm



II/4
Selbst

Kaltnadelradierung, getönt
30,7 x 23,7 cm

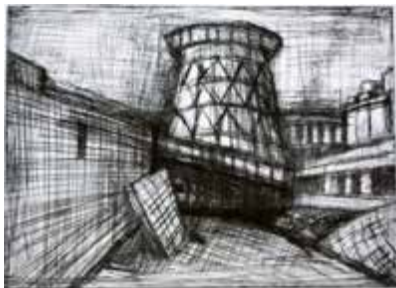


II/6
Am Alten Museum

Kaltnadelradierung
16,4 x 15,3 cm



II/7
Ein Hinterhof
Aquatinta
18,5 x 24,2 cm



II/8
Gasometer
Kaltnadelradierung
24,3 x 34,5 cm



II/9
Stilleben
Ätzzradierung und Reservage
21,2 x 24,5 cm



II/10
Stilleben
Ätzzradierung und Reservage 2. Zustand
21,2 x 24,5 cm



II/11
Liegender
Ätzzradierung und Reservage
24,8 x 18,1 cm

1983



II/12

Für García Márquez

Ätzzugradierung mit Reserve

18,3 x 24,4 cm



II/14

Für García Márquez

Ätzzugradierung mit Reserve, 3. Zustand

18,3 x 24,4 cm



II/16

Der Herbst des Patriarchen I

Ätzzugradierung

32,2 x 24,2 cm



II/13

Für García Márquez

Ätzzugradierung mit Reserve, 2. Zustand

18,3 x 24,4 cm



II/15

Für García Márquez

Ätzzugradierung mit Reserve, 4. Zustand

18,3 x 24,4 cm



II/17

Der Herbst des Patriarchen I

Ätzzugradierung

32,2 x 24,2 cm



II/18

Der Herbst des Patriarchen I

Ätzradierung

32,2 x 24,2 cm



II/20

Der Herbst des Patriarchen I

Ätzradierung, monotypiert

31,9 x 24,5 cm



II/22

Der Herbst des Patriarchen I

Ätzradierung, monotypiert

31,9 x 24,5 cm



II/19

Der Herbst des Patriarchen I

Ätzradierung, monotypiert

31,9 x 24,5 cm



II/21

Der Herbst des Patriarchen I

Ätzradierung, monotypiert

31,9 x 24,5 cm



II/23

Der Herbst des Patriarchen I

Ätzradierung, monotypiert

31,9 x 24,5 cm



II/24

Der Herbst des Patriarchen I

Ätzradierung



II/26

Der Herbst des Patriarchen II

Ätzradierung, monotypiert

32,0 x 25,3 cm



II/28

Der Herbst des Patriarchen II

Ätzradierung, 2. Zustand

32,4 x 25,1 cm



II/25

Der Herbst des Patriarchen I

Ätzradierung, monotypiert



II/27

Der Herbst des Patriarchen II

Ätzradierung, monotypiert

31,9 x 25,2 cm



II/29

Der Herbst des Patriarchen II

Ätzradierung, monotypiert

32,4 x 25,1 cm



II/30

Der Herbst des Patriarchen III

Ätzradierung

32,4 x 25,1 cm



II/32

Der Herbst des Patriarchen III

Ätzradierung, getönt

32,4 x 24,2 cm



II/34

Der Herbst des Patriarchen III

Ätzradierung, getönt

32,4 x 24,2 cm



II/31

Der Herbst des Patriarchen III

Ätzradierung, monotypiert

32,4 x 25,1 cm



II/33

Der Herbst des Patriarchen III

Ätzradierung, monotypiert

32,4 x 24,2 cm



II/35

Der Herbst des Patriarchen III

Ätzradierung, monotypiert

32,4 x 24,2 cm



II/36

Der Herbst des Patriarchen IV

Ätzradierung

24,5 x 32,1 cm



II/38

Der Herbst des Patriarchen V

Ätzradierung

32,4 x 32,4 cm



II/40

Der Herbst des Patriarchen VI

Ätzradierung

32,3 x 24,3 cm



II/37

Der Herbst des Patriarchen IV

Ätzradierung, monotypiert

24,6 x 32,4 cm



II/39

Der Herbst des Patriarchen V

Ätzradierung, monotypiert

24,9 x 32,5 cm



II/41
Der Herbst des Patriarchen VI
 Ätznadelradierung, getönt
 23,0 x 26,8 cm



II/43
Der Herbst des Patriarchen VII
 Ätznadelradierung, getönt, 1. Zustand
 29,5 x 25,0 cm



II/45
Der Herbst des Patriarchen VII
 Ätznadelradierung, getönt, 3. Zustand
 29,5 x 25,0 cm



II/42
Der Herbst des Patriarchen VI
 Ätznadelradierung, monotypiert
 32,0 x 24,4 cm



II/44
Der Herbst des Patriarchen VII
 Ätznadelradierung, getönt, 2. Zustand
 29,5 x 25,0 cm



II/46
Der Herbst des Patriarchen X
 Ätznadelradierung
 32,2 x 24,8 cm



II/47
Der Herbst des Patriarchen VII
Ätzradierung, getönt
32,3 x 25,9 cm



II/49
Der Herbst des Patriarchen VII
Farbradierung
31,9 x 25,1 cm



II/51
Der Herbst des Patriarchen IX
Ätzradierung, monotypiert
31,9 x 24,8 cm



II/48
Der Herbst des Patriarchen VII
Ätzradierung, getönt
32,3 x 25,9 cm



II/50
Der Herbst des Patriarchen VII
Ätzradierung, monotypiert
31,9 x 25,1 cm



II/52
Der Herbst des Patriarchen IX
Ätzradierung, monotypiert
31,9 x 24,8 cm



II/53
Der Herbst des Patriarchen XI
 Ätzradierung
 25,0 x 32,2 cm



II/55
Der Herbst des Patriarchen XII
 Ätzradierung
 25,2 x 32,1 cm



II/57
Der Herbst des Patriarchen XII
 Ätzradierung, getönt
 25,3 x 32,4 cm



II/54
Der Herbst des Patriarchen XI
 Monotypie
 25,0 x 32,2 cm



II/56
Der Herbst des Patriarchen XII
 Ätzradierung, getönt
 25,1 x 32,0 cm



II/58
Der Herbst des Patriarchen XII
 Ätzradierung, monotypiert
 25,1 x 31,8 cm



II/59

Der Herbst des Patriarchen XII

Ätzradierung, monotypiert

25,1 x 31,8 cm

Die Große Márquez-Folge:

Der Herbst des Patriarchen



II/60

Der Herbst des Patriarchen I

Farbradierung

32,0 x 24,4 cm



II/62

Der Herbst des Patriarchen III

Farbradierung

32,0 x 24,1 cm



II/64

Der Herbst des Patriarchen V

Farbradierung

24,8 x 32,1 cm



II/61

Der Herbst des Patriarchen II

Farbradierung

32,0 x 25,3 cm



II/63

Der Herbst des Patriarchen IV

Farbradierung

24,4 x 31,5 cm



II/65

Der Herbst des Patriarchen VI

Farbradierung

31,9 x 24,5 cm



II/66

Der Herbst des Patriarchen VII

Farbradierung

32,0 x 25,1 cm



II/68

Der Herbst des Patriarchen IX

Farbradierung

31,7 x 24,7 cm



II/70

Der Herbst des Patriarchen XI

Farbradierung

24,9 x 32,0 cm



II/67

Der Herbst des Patriarchen VIII

Farbradierung

25,1 x 31,6 cm



II/69

Der Herbst des Patriarchen X

Farbradierung

31,9 x 24,9 cm



II/71

Der Herbst des Patriarchen XII

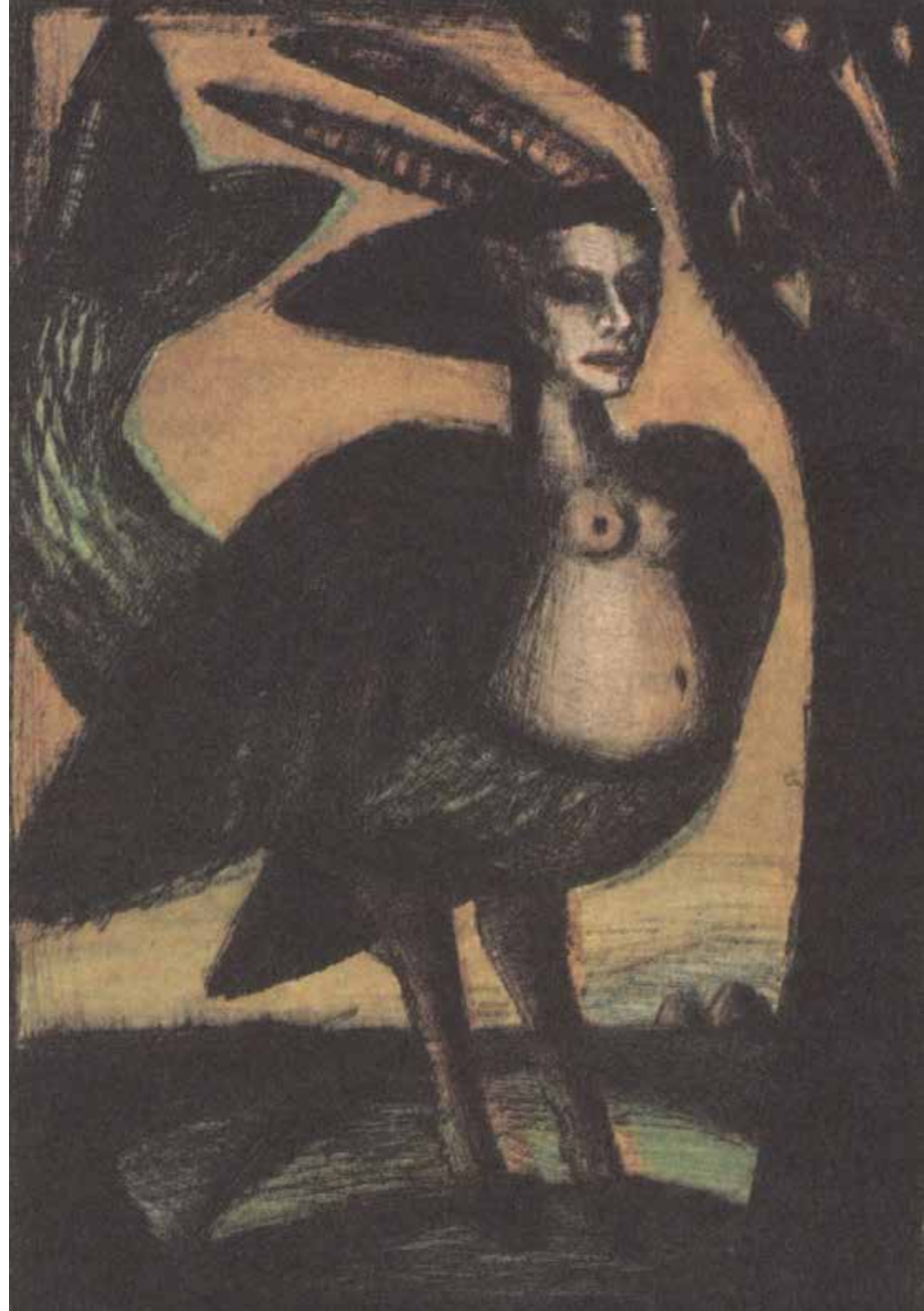
Farbradierung

25,1 x 31,7 cm

Nach 1984

Farbradierungen

*Buchillustrationen zu
Heinrich von Hofmannsthal
„Die Frau ohne Schatten“*

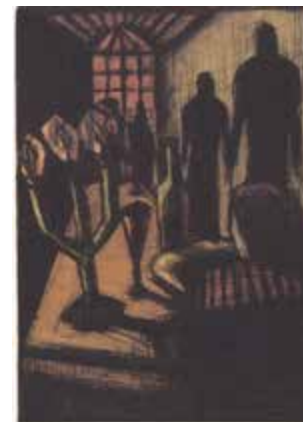




II/73



II/75



II/77



II/74



II/76



II/78

Nachklang

1984-1985



II/79

Bahnhof (Die Reise)

Kaltnadelradierung

16,2 x 20,2 cm



II/80

Bahnhof (Die Reise)

Farbradierung

16,0 x 20,5 cm



II/81

Aus dem Zugfenster (Die Reise)

Kaltnadelradierung



II/82

Aus dem Zugfenster (Die Reise)

Kaltnadelradierung, monotypiert



II/83

*Steinbruch in Demitz-Thumitz
(Die Reise)*

Kaltnadelradierung

25,3 x 31,7 cm



II/84

*Steinbruch in Demitz-Thumitz
(Die Reise)*

Ätzzradierung, Monotypie

25,3 x 31,7 cm



II/85
Hackescher Markt

Kaltnadelradierung
27,3 x 33,8 cm



II/87
Brikettfabrik

Kaltnadelradierung
28,6 x 33,2 cm



II/89
Brikettfabrik

Kaltnadelradierung, monotypiert
28,6 x 33,2 cm



II/86
Hackescher Markt

Ätzradierung, monotypiert
27,2 x 32,6 cm



II/88
Brikettfabrik

Kaltnadelradierung, monotypiert
28,6 x 33,2 cm



II/90

Berliner Hof
Farbradierung
28,8 x 33,2 cm



II/91

Tordurchfahrt

Kaltnadelradierung

28,6 x 33,2 cm



II/93

Tordurchfahrt

Ätzradierung, monotypiert

28,6 x 33,2 cm



II/95

Im Atelier

Kaltnadelradierung

17,3 x 19,6 cm



II/92

Tordurchfahrt

Kaltnadelradierung, monotypiert

28,6 x 33,2 cm



II/94

Tordurchfahrt

Ätzradierung, monotypiert

26,2 x 32,4 cm



II/96

Im Atelier

Kaltnadelradierung, monotypiert

17,3 x 19,6 cm



II/97

Im Atelier

Kaltnadelradierung, monotypiert

17,3 x 19,6 cm



II/99

Bildhaueratelier

Kaltnadelradierung, monotypiert

32,0 x 38,6 cm



II/101

Bildhaueratelier

Kaltnadelradierung, monotypiert

47,3 x 34,4 cm



II/98

Im Atelier

Monotypie

17,3 x 19,6 cm



II/100

Bildhaueratelier

Kaltnadelradierung, monotypiert

32,0 x 38,6 cm



II/102

Bildhaueratelier

Kaltnadelradierung, monotypiert

47,3 x 34,4 cm



II/103

Bildhaueratelier

Kaltnadelradierung, monotypiert

47,3 x 34,4 cm



II/105

Bildhaueratelier

Kaltnadelradierung

24,2 x 19,3 cm



II/107

Bildhaueratelier

Kaltnadelradierung, monotypiert

24,2 x 19,3 cm



II/104

Bildhaueratelier

Monotypie

47,3 x 34,4 cm



II/106

Bildhaueratelier

Kaltnadelradierung, monotypiert

24,2 x 19,3 cm



II/108

Bildhaueratelier

Kaltnadelradierung, monotypiert

24,2 x 19,3 cm



II/109

Bildhaueratelier

Kaltnadelradierung, monotypiert

32,1 x 25,0 cm



II/111

Frau, sich anziehend I

Kaltnadelradierung, monotypiert

32,0 x 24,8 cm



II/113

Sitzende

Kaltnadelradierung, monotypiert

20,0 x 22,5 cm



II/110

Bildhaueratelier

Kaltnadelradierung, monotypiert

32,1 x 25,0 cm



II/112

Frau, sich anziehend II

Kaltnadelradierung, monotypiert

32,0 x 24,8 cm



II/114

Rückenakt

Kaltnadelradierung, monotypiert

32,0 x 24,7 cm



II/115
Sitzender Akt
 Farbradierung
 46,3 x 33,7 cm



II/117
Liegender Akt
 Kaltnadelradierung
 38,8 x 47,5 cm



II/119
Liegender Akt
 Kaltnadelradierung, monotypiert
 38,6 x 47,5 cm



II/116
Liegender Akt
 Kaltnadelradierung
 38,6 x 47,5 cm



II/118
Liegender Akt
 Kaltnadelradierung
 38,6 x 47,5 cm



II/120
Weiblicher Akt
 Kaltnadelradierung
 36,6 x 48,1 cm



II/121

Weiblicher Akt

Kaltnadelradierung, monotypiert

36,6 x 48,1 cm



II/123

Weiblicher Akt

Kaltnadelradierung, monotypiert

36,6 x 48,1 cm



II/125

Paar

Kaltnadelradierung

50,0 x 61,0 cm



II/122

Weiblicher Akt

Kaltnadelradierung, monotypiert

36,6 x 48,1 cm



II/124

Akt

Kaltnadelradierung, monotypiert

43,0 x 60,8 cm



II/126

Paar

Kaltnadelradierung, monotypiert

50,0 x 61,0 cm



II/127

Paar II

Kaltnadelradierung, monotypiert

50,0 x 61,0 cm



II/129

Paar II

Kaltnadelradierung, monotypiert

58,5 x 45,5 cm



II/131

Für Ingeborg Bachmann

Kaltnadelradierung, monotypiert

32,2 x 24,5 cm



II/128

Paar II

Kaltnadelradierung, monotypiert

58,5 x 45,5 cm



II/130

Paar III

Kaltnadelradierung, monotypiert

58,5 x 46,0 cm



II/132

Für Ingeborg Bachmann

Kaltnadelradierung, monotypiert

29,8 x 23,1 cm

Die Bachmann-Folge

1985



II/133

Für Ingeborg Bachmann I

Farbradierung

24,8 x 30,2 cm



II/134

Für Ingeborg Bachmann II

Farbradierung

29,8 x 23,1 cm



II/136

Für Ingeborg Bachmann IV

Farbradierung

32,5 x 24,7 cm



II/135

Für Ingeborg Bachmann III

Farbradierung

31,9 x 24,7 cm



II/137

Für Ingeborg Bachmann V

Farbradierung

32,2 x 24,5 cm



II/138

Im Puschkinmuseum

Farbradierung

32,0 x 39,1 cm

Danksagung

Für das Zustandekommen dieses Bandes und des gesamten Werkverzeichnisses dankt die Herausgeberin den Künstlern Ruth und Lutz Tesmar, welche ihr vertrauensvoll das umfangreiche Material und die Kunstwerke zur Verfügung gestellt haben, ihr beratend zur Seite standen und sich für Einblicke in Werkprozesse befragen ließen.

Der eloquente Pay Matthis Karstens hat mit Band 1 wesentlich die Form der Werkgruppensystematik hilfreich und vorausschauend mitbestimmt. Auch Romy Rexhäuser hat in dieser ersten Phase bei der digitalen Listung mitgewirkt.

Die mitorganisierende Tatkraft und Hilfe von Simone Dammis, als Sekretärin des Seminars für künstlerisch-ästhetische Praxis, in so vielen Belangen, kann nur mit der größten Wertschätzung bedankt sein.

Das Budget dieser Herausgabe sicherten in dankenswerter Weise die Haushaltsabteilung der Humboldt-Universität zu Berlin, geleitet von Kaj Schumann, und die Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät.

Die umfassende Beratung und die gestalterische Betreuung, sowie die Drucklegung ist Herrn Stephen Ruebsam zu verdanken.

Auch den vielen Zusendern von Abbildungen für dieses Konvolut möchte hiermit gedankt sein.

Hanna Seibel im November 2016

Impressum

Herausgeberin Hanna Seibel im Auftrag des Seminars für
künstlerisch-ästhetische Praxis der Humboldt-Universität zu Berlin
(Menzel-Dach)

Layout, Herstellung Kreativkontor Ruebsam UG, Rüdersdorf

Schrift ScalaSans Pro

Papier OptiSilk

Alle Rechte vorbehalten

© 2016

Printed in Germany

Bildnachweis © VG Bild Kunst 2016

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
www.deutsche-digitale-bibliothek.de

ISBN 978-3-9813957-2-3

| 35

Das vorliegende Werkverzeichnis entstand mit größter Sorgfalt auf der Basis des umfangreichen Bestandes in dem Privatbesitz Ruth Tesmars und im steten Dialog mit der Künstlerin. Sollte es dennoch fehlerhafte Angaben enthalten, bittet die Herausgeberin um Benachrichtigung an hasebel@web.de.

